

Presseinformation

28. März 2022

Niederösterreich-CARD lockt ab 1. April um 63 Euro in 338 Ausflugsziele

LR Danninger: „So viele Ausflugsziele hat es noch nie gegeben“

Am 1. April startet die Niederösterreich-CARD, Österreichs bekannteste Ausflugskarte, in die neue Saison. Tourismuslandesrat Jochen Danninger, NÖ-Werbung Geschäftsführer Michael Duscher, Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien Vorstandsdirektor Reinhard Karl und NÖ-CARD Geschäftsführer Klemens Wögerer präsentierten heute, Montag, die Neuerungen zum Saisonstart im Museum Niederösterreich. In der kommenden Saison sind 338 Ausflugsziele dabei, so viele wie noch nie. Verglichen mit den Kosten für alle einzelnen Eintritte lassen sich mit der Niederösterreich-Card über 3.300 Euro sparen.

Die Niederösterreich-CARD wurde bereits mehr als zwei Millionen Mal verkauft. „Die zwei vergangenen Saisonen waren aufgrund der Pandemie für unsere Ausflugsziele und Kooperationspartner sehr herausfordernd. Insgesamt haben in der Vorsaison rund 110.000 Ausflugs Gäste das Angebot der CARD genutzt, das entspricht einem Rückgang von circa acht Prozent. Trotzdem sind wir zuversichtlich, bald wieder das Vorkrisenniveau, nämlich 167.000 Verkäufe erreichen zu können“, sagte Landesrat Danninger bei der Pressekonferenz. Insgesamt seien mit der Niederösterreich-CARD in der vorigen Saison 700.000 Ausflüge unternommen worden, was einer Nutzung von sechs Ausflügen pro Card-Besitzer entspricht.

„Für die kommende Ausflugsaison sind zwölf neue Ausflugsziele mit an Bord. Beispielsweise das Schloss Grafenegg, das Haus der Wildnis in Lunz am See und die Niederösterreichische Landesausstellung. Insgesamt stehen den CARD-Inhaberinnen und Inhabern 338 Ausflugsziele in Niederösterreich, Wien, Burgenland, Oberösterreich und Steiermark kostenlos zur Verfügung. So viele Ausflugsziele hat es noch nie gegeben. Zum Vergleich: In der ersten CARD-Saison 2006/07 waren lediglich 151 Ausflugsziele dabei“, führte der Landesrat weiter aus. Verglichen mit den Kosten für alle einzelnen Eintritte kann man sich durch die Niederösterreich-CARD über 3.300 Euro sparen. Darüber hinaus habe sich die öffentliche Erreichbarkeit der Destinationen verbessert. Rund 250 der 338

Presseinformation

Niederösterreich-CARD Betriebe sind öffentlich erreichbar.

„Eines unserer drei großen Ziele in der Tourismusstrategie Niederösterreich 2025 ist es, aus Ausflugsgästen Nächtigungsgäste zu machen. Die Niederösterreich-CARD bietet hier mit ‚2+1 Nacht gratis‘ attraktive Hotelangebote. Mittlerweile nehmen knapp 20 Betriebe teil. Wir hoffen, dass sich bald noch mehr Betriebe diesem Angebot anschließen werden“, so Danninger. Der aktuell stärkste Vertriebskanal der Karte ist der Online-Shop mit 51 Prozent, dahinter kommen die Verkäufe in den Trafiken mit 29 Prozent, gefolgt von den Verkäufen in den Ausflugszielen mit rund zehn Prozent. „Dem Trend der Digitalisierung folgend, wird neben der Niederösterreich CARD App, die zusätzliche Funktionen anbietet, auch der bereits angekündigte Ausflugsplaner ab November 2022 verfügbar sein. Mit dem Ausflugsplaner im Web soll es den CARD-Nutzerinnen und -Nutzern einfacher gemacht werden, den Besuch mehrerer Ausflugsziele hintereinander zu planen – auch mehrtätig“, unterstrich Danninger.

NÖ-Werbung Geschäftsführer Michael Duscher sagte: „Die Vielfalt Niederösterreichs spiegelt sich auch in den neuen Ausflugszielen wider, hier ist für alle etwas dabei. Zu einem gelungenen Ausflug gehört aber auch der Besuch bei einem der vielen Wirtshäuser der Niederösterreichischen Wirtshauskultur. Das Bonuspunkteprogramm ist bei CARD-Inhaberinnen und Inhabern sehr beliebt, denn mit 500 gesammelten Bonuspunkten erhält man einen Gutschein um 10 Euro, der gleich wieder für den nächsten Ausflug genutzt werden kann. Und somit profitieren letztlich alle – die Ausflugsziele, die Wirtshäuser und allen voran natürlich unsere Gäste.“

Reinhard Karl, Vorstandsdirektor der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, ergänzt: „Der Frühling ist da und nach zwei Jahren Pandemie auch die Sehnsucht der Leute wieder etwas zu erleben. Die Niederösterreich-CARD bietet einen attraktiven und einfachen Zugang zu einer bunten Palette an Freizeitaktivitäten. Wir sind stolz darauf, diese Erfolgsgeschichte seit 16 Jahren zu begleiten. Auf diesem Weg setzen wir einen weiteren wichtigen Impuls für die Tourismus- und Gastronomiewirtschaft in Niederösterreich und Wien, die wir als Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien unterstützen.“

Niederösterreich-CARD Geschäftsführer Klemens Wögerer sagte, dass die Karte für Erwachsene weiterhin 63 Euro im Neukauf koste, 58 Euro bei Verlängerung. „Bei einer möglichen Ersparnis von über 3.000 Euro punktet die Card mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis.“ Darüber hinaus sprach er über die neuen Ziele und Projekte: „Nach einer detaillierten Zielgruppenanalyse möchten wir

Presseinformation

künftig neue Kundenschichten ansprechen und diese mit neuen Vertriebskanälen bedienen. Zusätzliche Funktionen in der Niederösterreich-CARD App sowie der bereits angekündigte Ausflugsplaner werden im Lauf der Saison starten. Damit folgen wir dem Trend der Digitalisierung und machen unseren Auftritt im Web künftig noch intuitiver und benutzerfreundlicher.“

Weitere Informationen unter www.niederösterreich-card.at bzw. Niederösterreich Werbung, Marcella Maurer, Tel: 02742/9000-19844, marcella.maurer@noe.co.at, bzw. Büro LR Jochen Danninger, Andreas Csar, Tel: 02742/9005-12253, andreas.csar@noel.gv.at, <http://www.niederösterreich.at>



Die Niederösterreich-CARD startet am 1. April in die neue Saison. NÖ-Werbung Geschäftsführer Michael Duscher, NÖ-Card Geschäftsführer Klemens Wögerer, Landesrat Jochen Danninger und Vorstandsdirektor Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien Reinhard Karl freuen sich bereits darauf (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart